Der öffentlichrechtliche Rundfunk im Internetzeitalter

Aufgaben und Finanzierung

Gliederung

- Telemedien Umgang:
 - Historischer Rückblick
 - Rundfunkänderungsstaatsverträge
 - Der 12. RÄStV
 - Änderungen im JMStV(14. RÄStV)
- Finanzierung:
 - Aktuelles System
 - Gebührenverlauf
 - Finanzierung ab 2013
 - Kritik an Finanzierung
- Diskussion Anregung

Historischer Rückblick

- Weimarer Republik waren die Rundfunksender privatrechtlich geführte Gesellschaften mit Staatsanteil
- Im dritten Reich verstaatlicht und für Propaganda benutzt

Historischer Rückblick

- Nach Zweiten Weltkrieg: Einführung von öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Westdeutschland
- Nach BBC Model beitragsfinanziert
- 1945 ARD
- 1950 ZDF
- Mitte der 1980er privater Rundfunk

Historischer Rückblick

- 1987 erstmals duales Rundfunksystem mit Staatsvertrag zur Neuordnung des Rundfunkwesens
- 1994 bis 2007 gibt es 9 Änderungen
 - Inhaltliche Anforderungen kommen hinzu

- 2007
- Bildung der ZAK
- Digitale Plattformen haben Anzeigepflicht
- Aufsicht durch ZAK

- 2008
- Einführung des Jugendmedienschutz -Staatsvertrag

- Juni 2009
- Unter Druck der Presse entstanden
- Zeitliche Begrenzung von Onlineangeboten
- 7 Tage in der Regel Ausnahme 3-Stufen-Test
- Keine presseähnlichen Angebote
- Negativliste z.B. Anzeigenportal, Navigation

- 2010
- Erweiterung der Werbefreiheit

- 2010
- Beschlossen aber nicht ratifiziert
- Hauptsächlich Änderungen im JMStV
- Einführung von Jugendschutzprüfungen im Internet

Auswirkungen des 12. RÄStV

- Erstellung eines TMK
- Verweildauerkonzept von ARD und ZDF:
 - Von zeitgeschichtlicher Bedeutung: unbegrenzt
 - Bildungsbezogene Angebote: maximal 5 Jahre
 - Verbraucherinformationen: maximal I Jahr
 - Unterhaltende Programme: maximal ein halbes Jahr
 - Sport: maximal 24 Stunden
- Außerdem Verbot von presseähnlichen Angeboten
 - Keine Definition von presseähnlich.

Kritik am 12. RÄStV

- Von öffentlich-rechtlichen Sendern:
 - Onlineangebot könnte später wieder relevant werden
 - Mehr Kosten durch Bewertungsverfahren
 - Unklarheiten von Interpretation
- Von Privatsendern:
 - Ungenauigkeiten im 3 Stufen Test
 - Der Test ist nicht einsehbar
 - Verfahren missachtet Konkurrenz im Privaten

Theoretische Auswirkungen des 14. RÄStV

- Jede Webseite muss eine Jugendkennzeichnung haben
- Mehrkosten für jeden Seitenbetreiber
- Abmahnungswelle wegen falscher Kennzeichnung

Kritik am 14. RÄStV

- Altersbeschränkung ist unmöglich zu garantieren (Kommentare)
- Möglichkeiten für Zensurapparat
- Extreme Mehrkosten und hohe Hürde für private Webseiten

Aktuelles Finanzierungssystem

- Gesetzesgrundlagen:
 - Gebührenurteil
 - Rundfunkstaatsvertrag
 - Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag
 - Rundfunkgebührenstaatsvertrag
- Räte:
 - KEF (Gebührenhöhe und Verteilung)
 - KDLM (verwaltet Mittel)
 - KEK (Meinungsvielfalt erhalten)

Aktuelles Finanzierungssystem

- Duales System
 - Werbeeinnahmen
 - Rundfunkgebühren
- Geprägt durch Staatsfreiheit
- Gebühreneinzug durch die GEZ
- Gesamtbudget ca. 9,1 Milliarden Euro

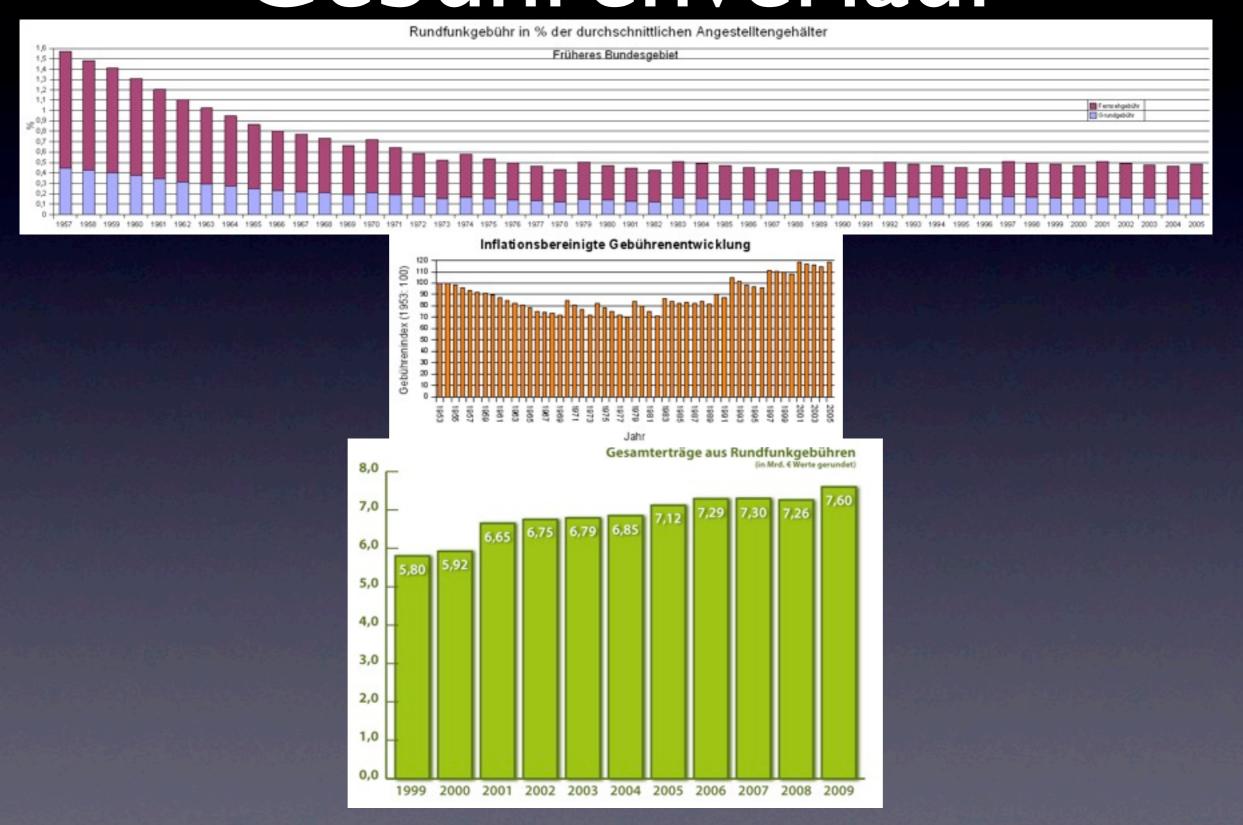
GEZ

- Gründung 1976
- Aufgaben:
 - Gebühreneinzug
 - Gebührenbefreiung
 - Gebührenplanung
 - Teilnehmerbetreuung
- Nicht in den Aufgaben:
 - Gebührenhöhe festlegen
 - Rundfunkgebührenbeauftragte

Gebührenverlauf

Jahr	1953	1970	1974	1979	1983	1988	1990	1992	1997	2001	2002	2005	2009
Radio	2	2,5	3	3,8	5,05	5,16	6	8,25	9,45	10,4	5,32	5,52	5,76
Fernsehen	5	6	7,5	9,2	11,2	11,44	13	15,55	18,8	21,18	10,83	11,51	12,22
Gesamt	7	8,5	10,5	13	16,25	16,6	19	23,8	28,25	31,58	16,15	17,03	17,98
Einnahmen in Mrd									4,73	5,92	6,75	7,123	7,604
GEZ Ausgaben in Mio												161	161

Gebührenverlauf



Finanzierung ab 2013

- Juni 2010 Beschlossen
- Haushaltsbezogene Abgabe
- Vorschlag des Verfassungsrechtlers Paul Kirchhof
- Keine Sponsoring mehr nach 20 Uhr

Haushaltsbezogene Abgabe

- Jeder Haushalt bezahl egal ob und was für Gerät vorhanden sind
- Betrag wahrscheinlich um 18 €
- Ferienwohnung extra bezahlt
- Betriebe bezahlen nach Personalanzahl
- Nötig geworden durch neue Medien

Folgen der Umstellung

- Die Zukunft der GEZ ist unsicher
- Beweispflicht umgedreht
- Teilweise Mehrkosten, teilweise weniger kosten für Privatpersonen
- Betriebe werden mehr Zahlen müssen
- nicht Zahlen ist eine Ordnungswidrigkeit

Kritik an Finanzierung

- Starke mehr Belastung für Betriebe
- Umkehr der Beweispflicht ist gegen Unschuldsvermutung
- rechtfertig Qualität den Zwang der Gebühr
- Bevormundung der Bürger

Diskusions Anregung

Internet:

- Konkurrenz zu Privaten
- Durch Löschung könnte es Verlust von Informationen geben
- Durch Begrenzung könnten Informations Monopole entstehen

Finanzierung:

- Gebührenpflicht obwohl nur Private Sender
- Wettbewerbsverzehrung
- Bevormundung von Bürger
- Wie weit ist die Unabhängigkeit gewährleistet?

Quellen:

- http://www.wdr.de/themen/kultur/rundfunk/oeffentl_rechtl_rundfunk/drittes_reich/index_teil_I.jhtml
- http://www.gez.de/gebuehren/gebuehreneinzug/index_ger.html
- http://www.faz.net/s/RubFC06D389EE76479E9E76425072B196C3/
 Doc~E1C9C933CAB32467183BCE34862AC03E9~ATpl~Ecommon~Sconte nt.html
- http://www.derwesten.de/nachrichten/Rundfunkgebuehr-wird-erst-2013reformiert-id3860578.html
- de.wikipedia.org
- www.heise.de